

# ***Bericht der Gemeinderatssitzung vom 20. Februar 2024***



## ***Protokollanerkennung und Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse***

Den Protokollen wurde wie vorgelegt zugestimmt.

BM Müller gab keine nichtöffentlich gefassten Beschlüsse bekannt.

## ***Anregungen und Vorschläge von Anwesenden zur heutigen Tagesordnung***

Hierzu erfolgte keine Wortmeldung.

## ***Beitritt zum Klimaschutzpaket BW***

BM Müller berichtete, dass beim GVV Neckartenzlingen zwei Stellen für „Beauftragte für eine klimaneutrale Kommunalverwaltung“ geschaffen worden seien.

Das Land Baden-Württemberg gehe mit seinen gesetzten Klimazielen weiter als EU und Bund und beschließe in seinem Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz (KlimaG BW) die Treibhausgasneutralität bis 2040. Daher komme der öffentlichen Hand eine besondere Vorbildfunktion zu, welche Städte, Gemeinden und Landkreise durch die Unterzeichnung des Klimaschutzpaktes (zwischen Land und kommunalen Landesverbänden) unterstützen könnten.

In erster Linie sei die Unterzeichnung des Klimaschutzpakts als symbolischer Startschuss für zukünftige Klimaschutzbemühungen zu verstehen. Mit den beiden geschaffenen Personalstellen beim GVV solle das Thema in der Verwaltung Fahrt aufnehmen und Mitarbeitende in den Gemeinden durch die Betreuung des zusätzlichen kommunalen Themas entlastet werden. Die Unterzeichnung signalisiere dem Land Baden-Württemberg und den Bürgerinnen und Bürgern grundsätzliche Kooperationsbereitschaft und die Wahrnehmung der kommunalen Vorbildfunktion.

BM Müller gab das Wort an die zum TOP anwesende Frau Roth vom GVV weiter, die seit Oktober 2023, zusammen mit ihrem Kollegen Herrn Biesinger die Klimaschutzbeauftragten seien und zuständig für den Fuhrpark und die gemeindeeigenen Gebäude. Derzeit würden sie eine Bestandsaufnahme machen. Der Pakt müsse unterzeichnet werden, um Fördermittel beantragen zu können.

**Abschließend wurde dem Beitritt zum Klimaschutzpaket Baden-Württemberg mit acht Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme zugestimmt.**

## ***Kindergarten-Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2024/2025***

BM Müller berichtete, dass im November 2023 die Eltern der Kinder von 0 – 6 Jahren angeschrieben und um Rückmeldung des Bedarfs für das Kindergartenjahr 2024 / 2025 gebeten wurden.

Die Rückmeldungen seien ausgewertet und in der Kindergartenausschuss-Sitzung am 22.01.2024 besprochen worden.

Er gab das Wort dann an Frau Ruckwied von der Verwaltung weiter, die kurz die wichtigsten Passagen der Kindergartenausschuss-Sitzung bekannt gab.

Es seien nur wenige Rückmeldungen von Seiten der Eltern erfolgt. Die Mehrzahl von Familien, deren Kinder bereits in den Einrichtungen seien. Bedarf sei vorrangig für Krippenplätze gemeldet worden.

Sie fügte noch hinzu, dass die Mehrzahl der Kinder bereits in die Krippengruppen angemeldet würden und diese Kinder dann automatisch in die Regelgruppen wechseln. Daher werde für Kinder über drei Jahre oftmals kaum noch Bedarf gemeldet.

Zum Bedarf an Krippenplätzen berichtete sie, dass dies bei der Umfrage eine „Momentaufnahme“ sei. Kinder, die nach der Umfrage geboren werden, würden noch nicht gemeldet. Oder der Bedarf entstehe kurzfristig und die Kinder würden angemeldet, ohne dass ein Bedarf gemeldet wurde.

Zum Wechsel von der Krippengruppe in die Regelgruppen berichtete sie weiter, dass die Kinder im Moment mit 2,9 Jahren wechseln. Bei freien Plätzen könne ein Wechsel auch erst mit drei Jahren erfolgen.

Die Inklusionskinder dürften, so ein Wechsel noch keinen Sinn mache, auch etwas länger in der Krippengruppe bleiben bzw. hätten einen längeren Übergang.

Im Heerweg im Oktober 2023 ebenfalls eine Krippengruppe eingerichtet worden mit 10 Plätzen. Diese Gruppe fülle sich und werde gut angenommen. Die Entscheidung diese Gruppe aufzumachen, sei somit richtig gewesen.

Personell konnte sie erfreulicherweise berichten, dass genügend Fachpersonal in beiden Einrichtungen vorhanden und somit der vorgeschriebene Personalschlüssel erfüllt sei.

Spezifisch zu den Einrichtungen könnte sie anschließend berichten, dass im Heerweg derzeit 14 Plätze frei seien, im neuen Kindergarten sogar 20 Plätze.

Die Krippengruppe sei zu Beginn des neuen Kindergartenjahres gut besetzt. Das Platzsharingmodell beider Krippengruppen mit einer Betreuung von 2, 3 oder 5 Tagen habe sich bewährt und solle so beibehalten werden. Hierdurch könnten mehr Kinder aufgenommen werden.

Für den Wechsel der Krippenkinder in die Regelgruppen seien genügend Plätze vorhanden.

Zum Thema „Ganztagesbetreuung“ konnte Frau Ruckwied von einer durchgeführten Umfrage berichten, aufgrund der im Moment dienstags bis 15.00 Uhr und donnerstags bis 16.00 Uhr betreut werde. Trotz einem Mindestkinderschlüssel von fünf angemeldeten Kindern würden diese Zeiten nur von wenigen Kindern angenommen. Mit dem Hinweis, dass für die Betreuung immer zwei Fachkräfte da sein müssten, schlage die Verwaltung daher vor, die Ganztagesbetreuung ab dem neuen Kindergartenjahr am Dienstag und Donnerstag nur noch bis 15.00 Uhr anzubieten, mit einem Mindestkinderschlüssel von fünf Kindern.

In der Halde gebe es derzeit sechs freie Plätze, nach den Ferien sogar 25 Plätze. Im Krippenbereich werde, aus heutiger Sicht, mit sechs Kindern begonnen, an einem Tag mit sieben Kindern. Das Platzsharing-Modell habe sich bewährt und solle daher beibehalten werden.

Auch in der Einrichtung Halde seien genügend Plätze für den Wechsel der Krippenkinder in die Regelgruppen vorhanden.

Frau Ruckwied trug anschließend die Empfehlungen des Kindergartenausschusses vor, über die zu beraten seien.

Anschließend berichteten die Leitungen von ihren Einrichtungen.

Frau Hirner (Einrichtung Heerweg) konnte von zufriedenen Eltern berichten, es laufe sehr gut. Erfreulicherweise hätten wieder Feste gefeiert werden können. Aufgrund von derzeit kleinen Gruppen könnte gut mit den Kindern gearbeitet werden. Die Krippengruppe werde gut angenommen, es würde noch der finale Umbau des Außenbereichs fehlen.

Frau Kienzler (Einrichtung Halde) kann auch von zufriedenen Eltern berichten. Ein ereignisreiches Jahr in Punkto KollegenInnen liege hinter ihnen mit vielen Wechseln und Neueinstellungen. Sie kann aber von einem guten Team berichten. Es hätten wieder Feste gefeiert werden können.

Abschließend ergingen einstimmig folgende **Beschlüsse**:

- ✓ **In der Einrichtung Halde bleiben die Gruppen einschl. den bisherigen Öffnungszeiten / Betreuungszeiten wie bisher.**
- ✓ **In der Einrichtung Heerweg gibt es eine Gruppe VÖ, eine Gruppe mit Ganztagesbetreuung und eine Krippengruppe. Die Ganztagesbetreuung wird nur noch dienstags und donnerstags bis 15.00 Uhr angeboten. Hierfür wird eine Mindestzahl von fünf angemeldeten Kinder vorgegeben.**
- ✓ **Der Wechsel von den Krippengruppen in die Regelgruppen kann bei Bedarf mit 3 Jahren erfolgen, bei Bedarf an Plätzen wie bisher auch schon mit 2,9 Jahren.**
- ✓ **Inklusionskinder dürfen, bei Bedarf, etwas länger in den Krippengruppen bleiben, bzw. haben einen längeren Übergang.**
- ✓ **Anmeldeformulare wird es ab Anfang März 2024 geben, die Anmeldefrist beträgt vier Wochen.**
- ✓ **Die Kindergartengebühren sind vorläufig. Nach dem Vorliegen der neuen Empfehlungen, wird nochmals im Gremium beraten und Beschluss gefasst.**
- ✓ **Die Benutzungsordnung, die allen Eltern mit den Formularen ausgehändigt werden, ist somit als vorläufig ausgewiesen.**

## Die Betreuungsformen zusammengefasst:

- **Einrichtung Halde:**  
Krippengruppe 10 Plätze – Platzsharing – VÖ  
Zwei Regelgruppen (maximal 25 Plätze) – VÖ  
Betreuungszeiten: 07.15 – 14.00 Uhr täglich
- **Einrichtung Heerweg:**  
Eine Gruppe VÖ (maximal 25 Plätze)  
Eine Ganztagesgruppe (maximal 20 Plätze)  
Betreuungszeiten:  
Montag, Mittwoch und Freitag: 07.15 Uhr – 14.00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag: 07.15 – 15.00 Uhr \*\*  
\*\* Mindestkinderschlüssel 5 Kinder  
Eine Krippengruppe 10 Plätze - Platzsharing – VÖ

## *Ausschreibung und Vergabe Dachabdichtungen an der neuen Aussegnungshalle*

BM Müller berichtete, dass die Arbeiten zur Dachabdichtung an der neuen Aussegnungshalle vom Architekturbüro Kommritz ausgeschrieben worden seien. Die Submission habe am 13.02.2024 stattgefunden. Er gab das Wort anschließend an Architekt Kommritz weiter.

Herr Kommritz berichtete, dass insgesamt 12 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert worden seien. Acht Angebote hätten zur Prüfung vorgelegen.

Die genaue Ausführung der Absturzsicherung auf den Dächern müsse noch geklärt werden, daher wurden zwei Positionen aus der Wertung genommen.

Günstigste Bieterin sei die Firma Rossi aus Remseck (Aldingen) mit einem Bruttopreis (ohne Absturzsicherung) in Höhe von 79.680,50 €. Die Mehrkosten für die Absturzsicherung würden zwischen 8.000 und 22.000 € liegen, die Mehrkosten für den Dachrand – hier sollte noch geklärt werden, welcher Dachrand zur Ausführung komme – bei 3.000 €.

Architekt Kommritz fügte noch an, dass die Kostenberechnung mit Absturzsicherung bei 126.000 € läge.

Er schlug anschließend noch vor, in der heutigen Sitzung BM Müller zu beauftragen, die Auftragsvergabe für die Absturzsicherung und die Ausführung der Dachrinne, nach der Entscheidung, erteilen zu dürfen.

Abschließend ergingen folgende **Beschlüsse**:

**Mit sieben Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen erfolgte die Auftragsvergabe für die Dachabdichtungs- und Flaschnerarbeiten mit Begrünung – ohne Absturzsicherung an die Firma Rossi als günstigste Bieterin zum vorliegenden Angebotspreis.**

**Einstimmig wurde BM Müller ermächtigt, die Auftragsvergabe für die Absturzsicherung und die Ausführung der Dachrinne zu erteilen.**

## *Ausschreibung und Vergabe Parkplätze am Rathaus*

BM Müller berichtete, dass das Büro Walter vier Firmen zur Abgabe eines Angebotes zur Herstellung von zusätzlichen Parkplätzen am Rathaus aufgefordert hätte.

Er gab das Wort anschließend an Ingenieur Walter weiter. Herr Walter berichtete, dass zwei Firmen ein Angebot abgegeben hätten. Die Kostenschätzung läge bei 13.500 €, das günstigste Angebot sei mit 21.039,84 € abgegeben worden.

Nachdem die Sache nicht eilig ist, wurde im Laufe der kurzen Beratung vorgeschlagen, diese Maßnahme zusammen mit den Außenanlagen des Friedhofs auszuschreiben, um hierdurch einen besseren Preis erzielen zu können.

**Einstimmig wurde daher beschlossen, den Top zu vertagen.**

## *Benutzungsgebühren Mehrzweckraum Schule und Gemeindehalle*

BM Müller berichtete, dass in der Gemeinderatssitzung am 19.12.2023, aufgrund des Antrags des TSV, sich bei der Beratung über die Gebührenordnung und Benutzungsordnung des Mehrzweckraums an der Grundschule und der Turn- und Festhalle, die mehrheitliche Meinung im Gremium gezeigt habe, dass für örtliche Vereine, Organisationen, die Schulen, die Kindergär-

ten und die Feuerwehr künftig keine Gebühren mehr angesetzt werden sollten. Er fügte noch an, dass für Belegungen der Kindergärten bisher schon keine Gebühren mehr angesetzt wurden. Es sei hier auch vorgeschlagen worden, beide Hallen in den Ferienzeiten nutzen zu dürfen. Die Benutzungsordnung für den Mehrzweckraum an der Grundschule müsse hierfür geändert und die Gebührenordnung für die Turn- und Festhalle ebenfalls geändert / angepasst werden. Für die Schließung in den Sommerferien beim Mehrzweckraum wurde vorgeschlagen, diese auf die Zeit, in der keine Kernzeitenbetreuung stattfindet, zu begrenzen, in den Weihnachtsferien bleibt der Raum geschlossen.

In der Turn- und Festhalle wurde vorgeschlagen, diese in den Sommer- und Weihnachtsferien zu schließen,

Hintergrund sei die Tatsache, dass der Bauhof hier Großputz mache und die Mitarbeiter (üblicherweise) in dieser Zeit auch Urlaub hätten.

BM Müller fügte noch an, dass die Benutzungsordnung der Turn- und Festhalle in sehr alter Fassung vorliege. In einer der nächsten Sitzungen solle ein Entwurf für eine neue Benutzungsordnung vorgelegt und beraten werden.

**Der geänderten Benutzungsordnung für den Mehrzweckraum an der Grundschule und der geänderten Gebührenordnung für die Turn- und Festhalle wurde anschließend, wie vorgelegt, einstimmig zugestimmt.**

### ***Neufassung des Redaktionsstatutes des Amtsblattes***

BM Müller berichtete, dass bei der Verbandsversammlung des GVV am 17.10.2013 Grundsätze über den Inhalt des Amtsblattes des GVV und seiner Mitgliedsgemeinden beschlossen worden seien.

Eine Änderung dieser Grundsätze sei, mit Verweis auf § 20 Abs. 3 GemO (Gemeindeordnung) notwendig.

Die Änderung der Gemeindeordnung räume den Fraktionen im Gemeinderat ein Recht ein, Ihre Auffassung im Amtsblatt der Gemeinde darzulegen, den sogenannten „Darstellungsanspruch“. Dies solle mit den neuen Statuten umgesetzt werden.

Es müsse aber beachtet werden, dass es in der Wahlvorzeit eine Karenzzeit geben müsse. Gem. § 20 Abs. 3 S. 3 GemO müsse die Veröffentlichung von Beiträgen der Fraktionen innerhalb eines bestimmten Zeitraums (max. sechs Monate) vor der Wahl ausgeschlossen werden. Hiermit solle die Chancengleichheit bei den Wahlen und die Neutralität der Kommune in den Wahlkämpfen gewährleistet sein.

Die Kommunalaufsicht habe, mit Verweis auf die Sicht des Innenministeriums, von einer Karenzzeit von sechs Wochen und darunter abgeraten und eine Frist von mindestens acht Wochen empfohlen. Aufgrund dieser Informationen hätten sich die Bürgermeister im Vorfeld für die Frist von acht Wochen ausgesprochen.

**Abschließend wurde mit acht Ja-Stimmen und einer Enthaltung dem Redaktionsstatutus für das Amtsblatt des GVV Neckartenzlingen, wie vorgelegt, zugestimmt.**

### ***Sanierungsmaßnahmen Theodor-Eisenlohr-Schule, Nürtingen***

BM Müller berichtete, dass sich die Gemeinde Altenriet anteilmäßig über den GVV an den Kosten der Sanierung / Brandschutz der Theodor-Eisenlohr-Schule in Nürtingen beteilige.

Diese Maßnahme stehe kurz vor dem Abschluss. Es habe sich jetzt gezeigt, dass weitere Sanierungsmaßnahmen dringend erforderlich seien. Für die Gemeinde Altenriet würde sich eine Mehrkostenbeteiligung in Höhe von ca. 10.000 € ergeben.

**Einstimmig wurde der Beteiligung an den weiteren Sanierungsmaßnahmen an der Theodor-Eisenlohr-Schule in Nürtingen, wie vorgelegt, zugestimmt.**

### ***Beschlüsse zu den Kommunalwahlen – Vorbereitung der Wahlen zum Europaparlament, Regionalversammlung, zum Kreistag und Gemeinderat***

Den Beschlüssen wurde wie vorgelegt, einstimmig zugestimmt.